



Verbandsgemeinde Schweich
Verkehrsuntersuchung Baugebiet Kenner Ley II

Dipl.-Ing. Sebastian Hofherr

Vorabzug 20. Juli 2012

Julius-Reiber-Straße 17
D - 64293 Darmstadt
Telefon 06151 - 2712 0
Telefax 06151 - 271220
darmstadt@rt-p.de
www.rt-p.de

Steuernummer 07/360/30092
ID-Nummer DE 111 686 630

Inhalt

1	Aufgabe und Vorgehensweise	2
2	Grundlagen	2
3	Verkehrsaufkommen der geplanten Nutzung	2
3.1	Erschließungskonzept	2
3.2	Verkehrsaufkommen	3
3.3	Verteilung der Fahrten im Straßennetz	3
4	Bewertung der verkehrlichen Wirkungen des Baugebietes	5

1 Aufgabe und Vorgehensweise

In der Ortsgemeinde Kenn soll das Wohngebiet „Kenner Ley“ mit einem zweiten Bauabschnitt erweitert werden. Geplant sind 115 Wohneinheiten.

Mit der vorliegenden Verkehrsuntersuchung soll das zu erwartende Verkehrsaufkommen des Baugebietes ermittelt werden. Dabei stehen insbesondere die zusätzlichen Fahrten durch den Stadtteil Trier-Ruwer im Vordergrund.

Das voraussichtliche Verkehrsaufkommen der geplanten Nutzung wurde über typische Kennwerte abgeschätzt und über das geplante Erschließungskonzept des Baugebietes auf das Straßennetz umgelegt. Im Verkehrsmodell wurde der Anteil der Fahrten in Richtung Trier und die gewählte Fahrtroute ermittelt.

2 Grundlagen

Grundlage der Verkehrsuntersuchung ist das Verkehrsmodell der Stadt Trier für die Prognose 2025. Betrachtet wird ein durchschnittlicher Werktag im Prognose-Nullfall, d. h. ohne Berücksichtigung zukünftiger Flächenpotenziale der Stadt Trier.

3 Verkehrsaufkommen der geplanten Nutzung

3.1 Erschließungskonzept

Das Baugebiet wird über einen Anschluss an die Straße „Im Höhberg“ und einen Anschluss an die „Alte Poststraße“ erschlossen. Nach dem aktuellen Erschließungskonzept kann das Gebiet durchfahren werden, durch die Struktur des Straßennetzes auf der Kenner Ley ist davon auszugehen, dass die beiden nördlichen Baufelder eher über die Straße „Im Höhberg“ fahren und das südliche Baufeld über die „Alte Poststraße“.

Die Kenner Ley wird über zwei Haltestellen der Linie 333 erschlossen, die jedoch in einiger Entfernung zum Baugebiet liegen. Zudem wird der Zugang zum Bus durch die Topographie erschwert.

Über das Straßennetz kann das Baugebiet zu Fuß und mit dem Rad erreicht werden. Die geringe Anzahl stadtteilbezogener Infrastruktur und die Topographie im Stadtteil erschweren jedoch die Nahmobilität.

Im Baugebiet „Kenner Ley“ werden daher nahezu alle Wege, die das Baugebiet verlassen, mit dem Kfz-Verkehr zurückgelegt.

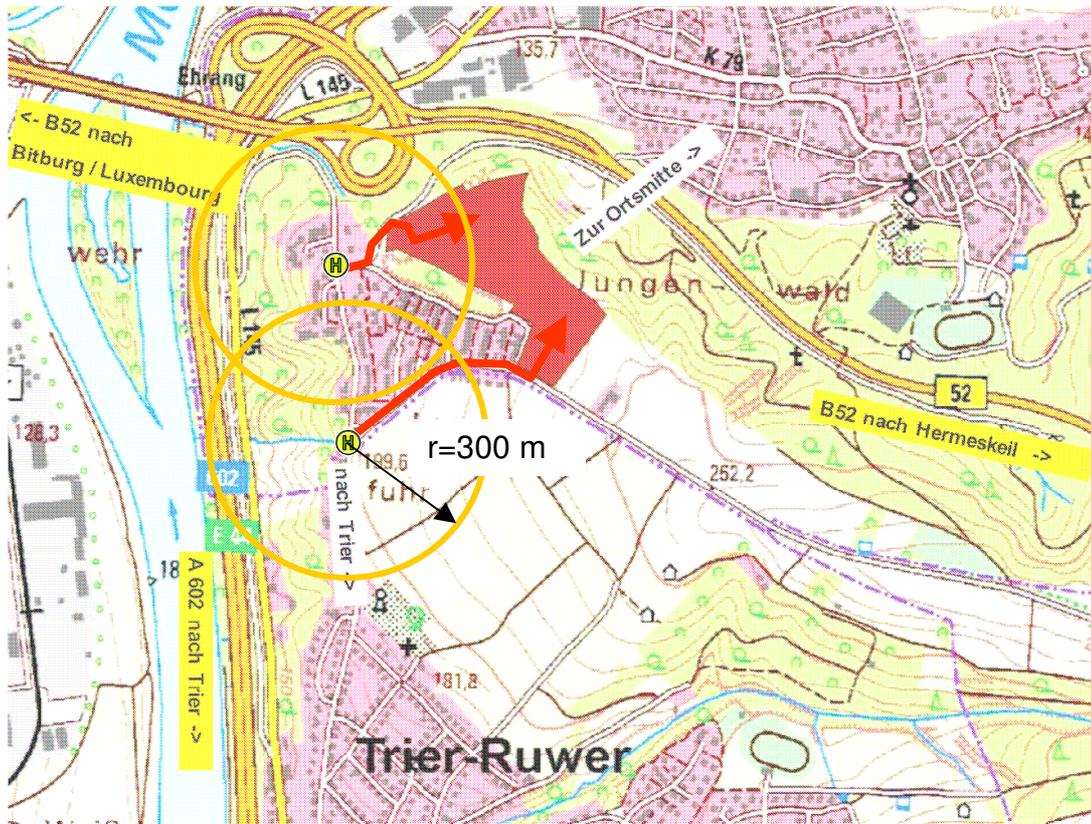


Abbildung 1: Erschließungskonzept für das Baugebiet Kenner Key II (Quelle: Machbarkeitsstudie der igr AG, eigene Ergänzungen)

3.2 Verkehrsaufkommen

Grundlage für die Ermittlung des Verkehrsaufkommens der geplanten Nutzung ist das Bebauungskonzept aus der Machbarkeitsstudie der igr AG. Der Abschätzung des Verkehrsaufkommens werden 115 Wohneinheiten zu Grunde gelegt.

Das Ergebnis der Ermittlung des Verkehrsaufkommens ist in **Anlage 1** dargestellt. Insgesamt werden durch das neue Baugebiet rund 670 Kfz-Fahrten pro Werktag, davon 335 Fahrten als Quellverkehr und 335 Fahrten als Zielverkehr des Baugebietes erzeugt.

3.3 Verteilung der Fahrten im Straßennetz

Der Stadtteil Kenner Ley befindet sich zwischen dem Hauptort Kenn und dem Trierer Stadtteil Ruwer. In Kenn sind viele wichtige Ziele für die Bewohner der Kenner Ley (Einzelhandel, Freizeitziele, Grundschule) vorhanden, die Bedeutung von Ruwer ist für die Kenner Ley wesentlich geringer. Neben dem Oberzentrum Trier übernimmt Schweich als Hauptort der Verbandsgemeinde zentrale Funktionen für Kenn.

Die bisherigen Beziehungen zwischen der Gemeinde Kenn und der Stadt Trier sind im Verkehrsmodell hinterlegt. Auf dieser Grundlage wurden auch die Beziehungen zwischen dem Baugebiet Kenner Ley II und Trier errechnet. Rund ein Viertel der Kfz-Fahrten führt über die Hermeskeiler Straße bzw. die A 602 in Richtung Trier. Die übrigen Fahrten haben Ziele in Kenn, Schweich oder anderen Orten nördlich der Stadt Trier sowie in Luxemburg.

Im Verkehrsmodell wird folgende Verteilung der Fahrten ermittelt: Es verlaufen

- ca. 110 Fahrten pro Tag in / aus Richtung Trier über die Hermeskeiler Straße,
- ca. 50 Fahrten pro Tag in / aus Richtung Trier über die L 145 und die Anschlussstelle Kenn auf die A 602,
- ca. 510 Fahrten pro Tag von / zu anderen Zielen überwiegend über die L 145 in / aus Richtung Kenn, in geringem Maße auch über die Straße „Im Höhberg“

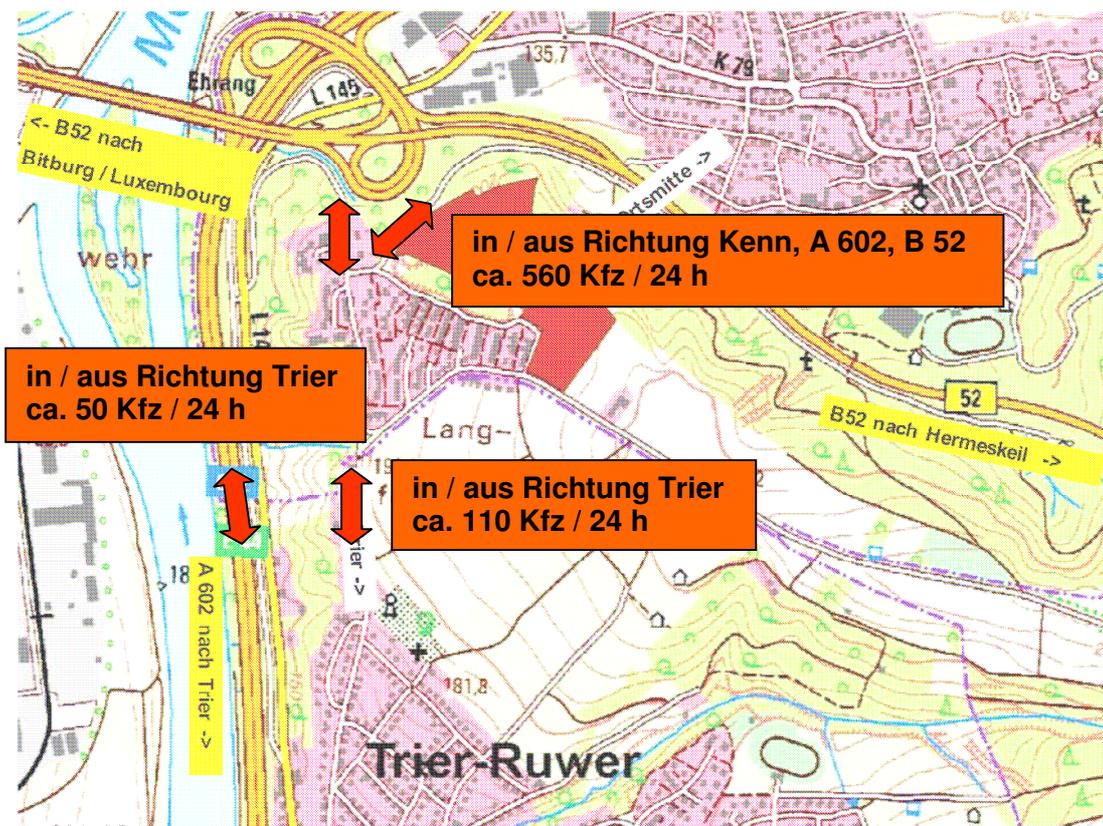


Abbildung 2: Verteilung des Fahrtenaufkommens im Baugebiet Kenner Key II (Quelle: Machbarkeitsstudie der igr AG, eigene Ergänzungen)

4 Bewertung der verkehrlichen Wirkungen des Baugebietes

Mit dem Baugebiet Kenner Ley II wird ein Standort mit hoher Abhängigkeit vom Kfz-Verkehr entwickelt. Das daraus resultierende Verkehrsaufkommen ist jedoch vergleichsweise unkritisch, da es überwiegend unmittelbar auf die L 145 in Richtung Kenn geführt wird. Nur rund ein Viertel der Fahrten führt über die Hermeskeiler Straße bzw. die A 602 nach Trier. Für Trier-Ruwer ergibt sich eine Zusatzbelastung von ca. 110 Fahrten pro Werktag. Im Bereich der Ortsdurchfahrt Ruwer ist das ein Zuwachs von rund 1% des Kfz-Verkehrsaufkommens.

Anlage 1: Verkehrsaufkommen der neuen Nutzungen

	Kenner Ley II
Wohneinheiten nach Vorgabe	115
Einwohner pro Wohneinheit	2,5
Einwohner	288
Bewohnerverkehr	
Wege pro Bewohner	3,3
Wege der Bewohner	949
Anteil gebietsbezogene Wege	85%
gebietsbezogene Wege	806
MIV-Anteil	80%
Fahrten der Bewohner	759
Besetzungsgrad	1,2
Pkw-Fahrten der Bewohner	632
Besucherverkehr	
Wege der Besucher	47
MIV-Anteil	90%
Fahrten der Besucher	43
Besetzungsgrad	1,75
Pkw-Fahrten der Besucher	24
Wirtschaftsverkehr	
Lkw-Fahrten pro Bewohner	0,05
Lkw-Fahrten	14
Summen	
Summe Pkw-Fahrten	656
Summe Lkw-Fahrten	14
Summe Kfz-Fahrten	670
Quellverkehr	335
Zielverkehr	335